Beschluss

Vertrauliche Spurensicherung für Opfer sexueller Gewalt in Thüringen

Antragsteller*in: Marius Lumpe (JUSOS Unstrut-Hainich Kreis)
Tagesordnungspunkt: 10 Antragsberatung

Antragstext

Die JUSOS Thüringen fordern, dass in Thüringer Krankenhäuser flächendeckend die Möglichkeit zur Durchführung einer anonymen und vertraulichen Spurensicherung für Opfer sexueller Gewalt geschaffen wird, ohne die Notwendigkeit, direkt eine Strafanzeige bei der Polizei stellen zu müssen.

Begründung

Menschen, die von Gewalttaten betroffen sind, brauchen Schutz. Wir benötigen Unterstützungsangebote für betroffene Menschen und ihre Angehörigen. Bisher besteht die Möglichkeit einer vertraulichen Spurensicherung in Thüringen seit 2024 im Universitätsklinikum Jena. In benachbarten Bundesländern sind die Strukturen besser ausgebaut, auch im ländlichen Raum (bspw. Torgau in Sachsen).